

Pressemitteilung

04. Juni 2019

Arbeitsmarktakteure und Unternehmen bereiten sich auf das Fachkräfteeinwanderungsgesetz vor – Fachtagung des IQ Netzwerkes zeigt Perspektiven auf

Ministerin Carola Reimann und Harm Wurthmann vom IQ Netzwerk betonen die Chancen der Integration internationaler Fachkräfte

Deutschland arbeitet an einem modernen Einwanderungsgesetz. Um dem steigenden Fachkräftebedarf in Deutschland zu begegnen und so die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern, muss das Potenzial internationaler Fachkräfte verstärkt genutzt werden. Eine Fachtagung bot jetzt Gelegenheit, über das Gesetz und die damit verbundenen Neuerungen, Chancen und Herausforderungen für Niedersachsen zu diskutieren. Den Impuls und passenden Rahmen dazu gab es vom IQ Netzwerk Niedersachsen.

[Hannover] „Wir wollen uns im Vorfeld zum geplanten Fachkräfteeinwanderungsgesetz austauschen und künftige Perspektiven aufzeigen“, erläutert Harm Wurthmann das Ziel der diesjährigen Fachtagung „Fachkraft Mensch! – Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte“ des IQ Netzwerkes in Hannover. Aus diesem Anlass kamen am 4. Juni hundert Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zusammen. Wurthmann ist Geschäftsführer der RKW Nord GmbH, die das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 20 beteiligten Kooperationspartnern koordiniert.

Was das geplante Fachkräfteeinwanderungsgesetz im Detail beinhaltet, wird derzeit noch auf politischer Ebene diskutiert. Dass es den steigenden Bedarf an Fachkräften durch Arbeitsmigration neu regeln wird, ist unumstritten. Dr. Carola Reimann, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wies in ihrem Grußwort darauf hin, dass die Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte in Zukunft immer wichtiger werden wird: „Die Zuwanderung qualifizierter Menschen ist eine Chance für unser Land. Dies gilt auch im Bereich der Pflege, wo wir – neben zahlreichen weiteren Maßnahmen – dem Fachkräftemangel durch die Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland und die Eingliederung hier lebender zugewandener Fachkräfte begegnen. Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ist dabei eine wichtige Säule gelingender Integration in Niedersachsen.“

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartner:
Ajdin Cogo
Öffentlichkeitsarbeit
cogo@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Neben einem Fachvortrag und einer Podiumsdiskussion konnten sich die Teilnehmenden der Tagung in diversen Foren austauschen und untereinander vernetzen. Es wurde deutlich, dass für die unterschiedlichen Akteure und ihre praktische Arbeit Netzwerke auch in Zukunft eine wesentliche Rolle spielen werden – auch im Hinblick auf das geplante Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Außerdem berichteten Fach- und Führungskräfte von ihren persönlichen Erfahrungen als bzw. mit internationalen Beschäftigten und ermöglichten somit einen praxisnahen Einblick. Deutlich wurde dabei vor allem, dass gesetzliche Regelungen alleine nicht ausreichen, sondern es ganz entscheidend auf das Engagement der Beteiligten vor Ort ankommt, damit Integration gut gelingt.

Der Wert des Gesetzes liege insbesondere in seiner Signalwirkung, so Rainer Bußmann, Projektleiter des IQ Netzwerkes Niedersachsen: „Ein gut durchdachtes Gesetz kann viel bewirken und insbesondere dazu beitragen, dass Deutschland sich als Einwanderungsland versteht. Allerdings werfen neue gesetzliche Regelungen auch immer wieder verschiedenste Fragen auf, Unternehmen werden vor neue Herausforderungen gestellt. Und genau darauf wollen wir als IQ Netzwerk Niedersachsen mit unseren Partnern im ganzen Bundesland vorbereitet sein.“

Weiterführende Links:

www.migrationsportal.de, www.netzwerk-iq.de

Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung sowie interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 20 Kooperationspartnern und 14 Beratungsstellen. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Land Niedersachsen kofinanziert die Anerkennungsberatung und Qualifizierungsangebote.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartner:
Ajdin Cogo
Öffentlichkeitsarbeit
cogo@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de